

LCH-Arbeitszeiterhebung 2009 – Wir brauchen Ihre E-Mail-Adresse!

Arbeitsbedingungen verändert

Sowohl an der Volksschule als auch auf der Sekundarstufe II haben sich für die Lehrpersonen in den letzten Jahren Veränderungen ergeben: (Strukturelle) Rahmenbedingungen und Reformen, Ressourcen, Aufgaben und Verpflichtungen, externe Erwartungen und andere mehr. Als Folge eines gewachsenen Missverhältnisses zwischen Berufsauftrag und verfügbarer Zeit stellen heute viele Lehrerinnen und Lehrer eine grössere berufliche Belastung fest.

Aktualisierung der Daten für Verbandsarbeit wichtig

Aktuelle, in mehreren Kantonen abgestützte Daten zur Lehrererarbeitszeit fehlen im Moment. Ziel der Arbeitszeiterhebung des LCH ist es denn auch, zehn Jahre nach der ersten Untersuchung des LCH über aktualisierte Daten zur Arbeitszeitverwendung von Lehrpersonen in der Deutschschweiz zu verfügen. Vorgesehen sind Auswertungen nach Unterrichtsstufen, Pensum, Rahmenbedingungen der Schule sowie weiteren Merkmalen der Lehrperson bzw. Schule. Die Befragungsdaten bilden eine wichtige Grundlage für die künftige verbandspolitische Tätigkeit auch im LVB.

Befragung online

Die im aktuellen Schuljahr 08/09 laufende Untersuchung erfasst von jeder teilnehmenden Lehrperson die geleistete Arbeitszeit einer Kalenderwoche, verteilt auf acht Tätigkeitskategorien. Anders als 1998 erfolgt die Befragung diesmal online. Dies hat den Vorteil, dass die Datenerhebung kostengünstig realisiert werden kann, wodurch wiederum eine vertiefte Analyse (inkl. Vergleich mit 1998) möglich wird.

Die Dateneingabe erfolgt schliesslich ab Bildschirm. Die Befragten erhalten aber den kompletten Fragebogen als PDF-Dokument mit einem ersten E-Mail. Dies erlaubt es, die Arbeitszeit täglich bequem auf Papier zu protokollieren. Die Fragen zur Person und ihrem Arbeitsplatz können also im Voraus in Ruhe studiert werden - vor deren Beantwortung am Bildschirm. Wenn die Woche vorbei ist, loggen sich die Lehrpersonen beim Server ein und tragen ihre Angaben online ein.

Umfassende Datenerhebung

Jede kontaktierte Lehrperson wird gebeten, ihre Arbeitszeit vom Montag bis Sonntag für eine eindeutig bezeichnete Kalenderwoche anzugeben, unabhängig davon, ob es sich um eine «strenge», «leichte» oder «normale» Woche bzw. um eine Schulwoche mit oder ohne Feiertage oder gar um eine unterrichtsfreie Woche handelt. Mit diesem Verfahren und der Erhebungsperiode von einem ganzen Schuljahr

wird wie 1998 gewährleistet, dass sich die typischen Wochenarbeitszeitschwankungen im Lehrberuf adäquat widerspiegeln.

Mit Ihrer Mitarbeit können Sie Ihre Arbeitsbedingungen beeinflussen

Da mit einer grossen Beteiligung der Lehrpersonen auch die Auswertungsmöglichkeiten wachsen, ist eine engagierte Unterstützung aller aktiven LVB-Mitglieder nötig. Daher unser Aufruf:

Bitte melden Sie uns Ihre persönliche E-Mail-Adresse mit Angabe der Schulstufe, auf der Sie unterrichten, per Mail an info@lvb.ch.

Mitglieder, die jeweils den LVB-Newsletter erhalten (letztmals mit der Ankündigung dieses Heftes) brauchen sich nicht zu melden.

Besten Dank.